

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Bekanntmachung Nr. 07/18/31
im Bereich der Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich Tierschutz
vom 13.07.2018

Interessenbekundungsverfahren

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert im Rahmen der Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutzprojekte im Bereich der Schweinehaltung. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Für das Verbundprojekt „Praxiserprobung der chirurgischen Ferkelkastration unter Betäubung und postoperativen Schmerzausschaltung in der ökologischen Ferkelerzeugung“ mit den Partnern Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, FiBl Deutschland e.V. und Justus-Liebig-Universität Gießen werden nun **landwirtschaftliche Praxisbetriebe** zur Mitwirkung gesucht.

Das Projekt dient zur Demonstration neuer und tierschutzrelevanter Verfahren unter Praxisbedingungen. Deutschlandweit werden insgesamt 8 Betriebe zur Erprobung der Injektionsnarkose mit Azaperon und Ketamin sowie der Inhalationsnarkose mit Isofluran gesucht. Die Laufzeit des Projektes beträgt 18 Monate mit einer Praxiserprobungsphase von 12 Monaten.

Ziel dieses MuD Vorhabens ist es, praktische Erfahrungen mit der chirurgischen Ferkelkastration unter Betäubung sowie postoperativer Schmerzbehandlung in ferkelerzeugenden Ökobetrieben zu generieren und deren Anwendung unter Praxisbedingungen zu evaluieren. Im Fokus steht der Tierschutzaspekt bei der Kastration von männlichen Saugferkeln. Weiterhin soll im Rahmen des Projekts die Praxistauglichkeit der verschiedenen Narkosemethoden sowie der unterschiedlichen Narkosegeräte untersucht werden.

Grundvoraussetzungen zur Teilnahme eines Betriebes an dem Projekt:

- ökologisch wirtschaftender Betrieb mit der Bereitschaft zur Ferkelkastration unter Betäubung (beide Verfahren, wie oben beschrieben)
- Haupterwerbsbetrieb mit Ferkelerzeugung
- Fester Absatzrhythmus
- Über einen Zeitraum von 12 Monaten werden je Abferkelgruppe zwischen 8 und 12 Würfe unter Projektbedingungen kastriert
- Vor Projektstart wird der Betrieb durch die Projekt- und Kooperationspartner zur weiteren Einschätzung der Eignung als Demonstrationsbetrieb besucht und der Betrieb verpflichtet sich diese bei ihren Untersuchungen/ Messungen zu unterstützen

Folgende Eigenschaften werden bei der Auswahl der Betriebe positiv gewertet:

- Nachweis über tierbezogene Leistungsdaten

Erwartungen an einen zukünftigen Praxisbetrieb (Pflichten):

- Ein Betriebsspiegel mit betriebsrelevanten Daten liegt vor
- Der Betriebsleiter unterstützt kooperativ die Datenerhebung (von tierschutzrelevanten Daten) auf seinem Betrieb durch die jeweiligen Projektpartner und erhebt Daten teilweise auch selbständig
- Der Betriebsleiter nimmt an den Netzwerktreffen teil und ist bereit, betriebs- und projektspezifische Daten den anderen am Projekt teilnehmenden Berufskollegen offenzulegen
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Schulungen (Betriebsleiter, Betriebsangestellte, zuständige Hoftierärzte)
- Bereitschaft zur Teilnahme an Multiplikatorentreffen bzw. -veranstaltungen mit fachlichem Input

Auswahlkriterien

- Ort und Region des Betriebes (deutschlandweit, Hessen und angrenzende Regionen bevorzugt)
- Vorbildcharakter des Betriebes
- Innovationsbereitschaft
- Realisierbarkeit der Maßnahmen auf dem Betrieb
- Kommunikationsfähigkeit (Betriebsleiter/ Angestellte/ Tierarzt)

Vorteile für teilnehmende Betriebe

- Unterschiedliche Kastrationsverfahren können unter den speziell auf ihrem Betrieb vorherrschenden Arbeitsabläufen getestet werden
- Arbeitsabläufe können unter wissenschaftlicher Begleitung optimiert werden
- Sie werden Teil eines Netzwerkes aus Praxisbetrieben, Beratung und Forschungseinrichtungen

Kontaktaufnahme, Postadresse:

FiBL Deutschland e.V.
Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Kassel Straße 1a
60486 Frankfurt a.M.
Tel. +49697137699-0

Dr. Robert Hermanowski
Robert.hermanowski@fiBL.org

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Mareike Albert
Schladenweg 39
34560 Fritzlar
Tel. +49 172 9047673
mareike.albert@llh.hessen.de

Sabine Heckmann
Pfüthenstraße 67
64347 Griesheim
Tel. +49 170 6801861
sabine.heckmann@llh.hessen.de

Interessierte Betriebe werden gebeten, zu Informationszwecken mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen bzw. dem FiBL Deutschland e.V. Kontakt aufzunehmen. Die Interessensbekundung erfolgt schriftlich beim Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und muss eine Eigeneinschätzung und Beschreibung enthalten, ob und inwieweit der Betrieb die o.g. Anforderungen erfüllt.

Die Interessensbekundung ist schriftlich und unterschrieben per Post bis spätestens **17.08.2018** (es gilt das Datum des Posteingangs) unter oben genannter Adresse des Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Frau Heckmann) einzureichen. Interessensbekundungen, die nicht unterschrieben sind, werden nicht berücksichtigt. Fernschriftliche und elektronische Interessensbekundungen sind nicht zugelassen.

Von den Betrieben, die ihr Interesse bekundet haben, werden nach den o.g. Anforderungen und Auswahlkriterien die geeignetsten ausgewählt. Ein Rechtsanspruch auf die Berücksichtigung als Praxisbetrieb im Rahmen der o.a. Interessensbekundung besteht nicht.

Bonn, 13.07.2018

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
In Vertretung

Dr. Natt

